

Medieninformation, Klagenfurt, 21. März 2019

BürgerInnen-Dialog zur Zukunft der Mobilität. Noch 3 Wochen, jetzt anmelden!

Fahrerlose Autos und Busse werden künftig zum Straßenverkehr gehören, das automatisierte Fahren wird unser Mobilitätsverhalten nachhaltig verändern. Am 06. April wird in Pörtschach ein ganzer Tag lang über Automatisierte Mobilität diskutiert. Interessierte können sich noch bis Ende März anmelden.

Was: BürgerInnen-Dialog zur Zukunft der Mobilität

Wann: Samstag, 06. April 2019, 09 bis 17 Uhr

Wo: see:PORT, Hauptstraße 204 (BKS-Gebäude, 2. OG), 9210 Pörtschach am Wörthersee

Anmeldung & Info: www.suraaa.at

Achtung: Begrenzte Teilnehmeranzahl, Anmeldung notwendig

Die Umsetzung und Integration von automatisierter Mobilität ist ein längst noch nicht ausdiskutiertes Thema. Deshalb sollen die Meinungen und Wünsche der BürgerInnen im Rahmen des BürgerInnen-Dialogs zu Automatisierter Mobilität auch offiziell in die Debatten einfließen. Es ist zu kurz gedacht, dass es sich bei der Zukunft der Mobilität nur um eine technische Herausforderung handelt, es geht um den Umgang mit Stadt, Land und öffentlichen Räumen, den Zugang zu Mobilitätsservices und unterschiedliche Mobilitätsbedürfnisse. Zentral wird dabei sein: „Was sind die Anforderungen und Hoffnungen, aber auch was sind die Bedenken aus Sicht der BürgerInnen?“, erklärt BürgerInnen-Dialog-Veranstalter Walter Prutej, Projektleiter Smart Urban Region Austria Alps Adriatic (SURAAA).

„Fahren ohne Fahrer? Dies ist in Kärnten bereits testweise seit 2017 Realität. Den mit dem F&E-Leitprojekt SURAAA ist ein automatisierter Shuttle bereits in Pörtschach im täglichen Test-Echtbetrieb unterwegs. Kärnten verfolgt dabei mit SURAAA, als Bestandteil seiner Mobilitätsstrategie, innovative und smarte Lösungen. „In Bezug auf automatisierte Mobilitätslösungen geht es uns um eine Perspektive abseits von rein technologischen Fragestellungen. Unsere Mobilitätsangebote dienen nicht einem Selbstzweck, sondern vielmehr dazu, dass BürgerInnen sowie BesucherInnen nachhaltig mobil sein können“, sagt Ulrich Zafoschnig, Landesrat für Wirtschaft, Tourismus und Mobilität.

Jede Meinung ist wichtig und soll gehört werden. Top-Vortrag aus dem Silicon Valley.

Bis zu 100 Personen können am 6. April teilnehmen. Und wirklich jede und jeder kann mitmachen, es sind keine Vorkenntnisse erforderlich. Auf die BürgerInnen wartet nicht nur ein Tag mit viel neuen Informationen rund um automatisierte Mobilität, sondern es gibt auch besondere „Zuckerl“ als Dankeschön für die Teilnehmenden. Von regionalen Einkaufsgutscheinen bis zu Testfahrten mit dem automatisierten Shuttle, ein Top-Experten-Vortrag von Mario Herger, erfolgreicher Buchautor und Keynote Speaker aus dem Silicon Valley, und natürlich guter Verpflegung ist alles dabei. Anmeldung zum BürgerInnen-Dialog zu Automatisierter Mobilität unter www.suraaa.at

„Das Ziel dieses BürgerInnen-Dialogs ist es, die Meinungen von BürgerInnen aus ganz Kärnten in die Diskussion zur automatisierten Mobilität einzubinden und der Politik und Industrie wichtige Rückmeldungen für die Gestaltung der Mobilität der Zukunft zu geben. Denn es ist unser aller Zukunft und diese sollte wir auch gemeinsam gestalten“, erklären Mobilitätsreferent Ulrich Zafoschnig und Albert Kreiner, Leiter Abteilung 7 - Wirtschaft, Tourismus und Mobilität im Land Kärnten, unisono.

Rückfragen & Kontakt: Pressestelle „Smart Urban Region Austria Alps Adriatic (SURAAA)“

Mag. Walter Prutej, +43 664 25 28 230, E-Mail: presse@suraaa.at

Presseunterlagen und Downloads: www.suraaa.at | Fotos (Credit: SURAAA/kk)